

Fachforum IGRP: Sturzprävention in der stationären Rehabilitation

- *Zitat einer Kollegin der Neurorehabilitation: «Über Screening- und Assessmentinstrumente erfassen wir Sturzrisiken und Hochrisikogruppen. Wir ergreifen systematisch sturzpräventive Massnahmen wie Edukationen/ Mikroschulungen, Bodenpflege oder diverse Alarmsysteme. Und was ist passiert? Sie stürzen weiter...».*
- In der stationären Rehabilitation besteht ein höheres Sturzrisiko als in anderen Settings. Schweizer Rehabilitationskliniken wiesen für die Jahre 2016 eine Sturzrate von 15, 9 % aus, während die Sturzszenen von Akutstationen für das selbe Jahr zwischen minimal 1,8 % auf den Intensivstationen und maximal 11, 4 % auf der Akutgeriatrie lagen (ANQ, 2018).
- Stürze verursachen neben viel Leid, höhere Kosten und unnötige Pflegeheim Austritte.
- Welche Möglichkeiten haben wir in der stationären Rehabilitation, um der Sturzgefahr effektiv zu begegnen? Dies wird Hauptthema unseres Austauschs sein.
- Als Kurzinput wird Christian de Boitte Kernelemente einer interprofessionell abgestimmten Sturzprävention vorstellen. Im Vordergrund steht der offene Austausch zu Themen wie: primärer und sekundärer Sturzprävention, freiheitsbeeinträchtigende Massnahmen, Alarmsystemen, Möglichkeiten der interprofessioneller Zusammenarbeit und Schaffung einer Sicherheitskultur innerhalb der Organisation.
- Wenn ihr eure Erfahrungen und Konzepte zum Thema einbringen möchtet, seid ihr herzlich eingeladen, euch bei Christian de Boitte zu melden (siehe untenstehende Mail-Anschrift).

Wir freuen uns auf Deine/Ihre Teilnahme.

Christian de Boitte

Vorstandsmitglied IGRP

DATUM: 30.06.2022

ZEIT: 13:30 – 17:00

ORT: OLTEN HOTEL AMARIS

ANMELDUNGEN PER MAIL AN: CHRISTIAN.DEBOITTE@IGRP.CH

ANMELDESCHLUSS: 20.06.2022

TAGESKASSE: CHF 25.-